

# Das Kloster Magdenau braucht ein neues Dach

Im Kloster Magdenau ist das Dach kaputt, er regnet hinein. Um die Finanzierung der teuren Reparatur zu sichern, lancieren die Ordensfrauen eine Selbsthilfefaktion und verkaufen Dachziegel-Schokoladen. Marcel Steiner: Text / Carmen Wueest: Bilder

W er derzeit das Kloster Magdenau besucht, dem springt das grosse Gerüst am Ostflügel des Gebäudekomplexes ins Auge. Noch bis im Oktober wird hier das Dach saniert. Und das ist dringend nötig. Denn das Klosterdach ist nicht mehr dicht. Bei Regen tropft es auf den Dachboden, und wenn es den Klosterfrauen nicht gelingt, das eindringende Wasser mit Zubern und Blachen aufzufangen, findet das Wasser schnell den Weg bis in die Zellen im zweiten Obergeschoss.

aber nur zu gut, dass dann erst die erste Etappe der Dachsanierung abgeschlossen sein wird und noch deren weitere folgen werden. Denn die Klosteranlage ist gross und die Dachfläche riesig. Schreiner Thomas Bohler ist für den Unterhalt aller Gebäude des Klosters zuständig. Er schätzt die Dachflächen nur des eigentlichen Klosterteils, also ohne alle Nebengebäude, auf 8000 Quadratmeter. Das entspricht der Dachfläche von 50 Einfamilienhäusern.

## Dachfläche von 50 Einfamilienhäusern

Schwester Maria Raphaela, die als Äbtissin der Gemeinschaft der zwölf Ordensschwestern in der Zisterzienserinnenabtei Magdenau vorsteht, ist froh, dass die erste Etappe der Dachsanierung nun begonnen hat. Sie freut sich auf den Tag, an dem die Sanierungsarbeiten abgeschlossen sein werden, denn Lärm und Unruhe, die sich auf der Baustelle nicht vermeiden lassen, sind dem kontemplativen Leben der Ordensfrauen in der selbst gewählten Abgeschiedenheit von der gängigen Arbeitswelt in Magdenau nicht eben zuträglich. Schwester Maria Raphaela weiss

## 18 000 neue Ziegel

In der ersten Etappe werden nun 780 Quadratmeter Dach in Stand gestellt. Das heisst, die alten defekten Ziegel werden entfernt, ebenso die Lattung. Das bestehende Unterdach aus Holzschindeln wird mit einem zweiten Unterdach aus Weichpavatex verstärkt und darauf die neue Lattung montiert. Die neuen Biberschwanzziegel werden von der Ziegelei Gettnau im Luzernischen geliefert. Thomas Bohler, der mit Hilfe eines Architekten die Dachrenovation geplant hat und nun die Arbeiten leitet, hat 18 000 Ziegel mit einem Gesamtgewicht von 33 Tonnen bestellt.



Die Äbtissin, Schwester Maria Raphaela, freut sich auf den Tag, wenn die Finanzierung des neuen Klosterdachs geregelt und der Baulärm überstanden ist.



Die Dachsanierung ist dringend nötig: mit Becken muss eindringendes Regenwasser aufgefangen werden.



Doch die Ziegel sind nur das eine, auch für den Spengler gibt es viel zu tun. Drei Dachgauben machen die Spenglerarbeiten anspruchsvoll und 48 Laufmeter Dachrinnen wollen montiert sein.

### Handeln statt jammern

Als Äbtissin ist Schwester Maria Raphaela auch für den Finanzhaushalt des Klosters verantwortlich. Und diese Verantwortung drückt derzeit schwer. Denn die Dachsanierung kostet viel Geld. 280 000 Franken sind für die erste Etappe veranschlagt. Obschon die öffentliche Hand unter dem Titel Denkmalpflege Beiträge gesprochen hat und auch der Administrationsrat des Katholischen Konfessionsteils des Kantons St. Gallen mitfinanziert, bleiben dem Kloster noch immer Kosten von über 200 000 Franken, die mit eigenen Mitteln zu decken sind. Und das macht Schwester Raphaela Kummer. Doch sie ist eine Frau der Tat, und Jammern ist nicht ihr Ding. Zusammen mit den Mitschwestern wurde Rat gehalten, und

die Klosterfrauen liessen kurzerhand beim benachbarten Chocolatier Munz in Flawil 2500 Tafeln Schokolade herstellen. Die feine Milkschokolade ist in eine eigens entworfene, in freundlichem Ziegelrot gehaltenen Hülle verpackt und als Dachziegelspende bezeichnet. Wer eine solche Tafel Schokolade zum Preis von 10 Franken kauft, hilft dem Kloster Magdenau und tut sich selbst etwas Gutes, denn Schokolade soll ja glücklich machen.

### Frauenkloster seit 1244

Die Klosteranlage Magdenau befindet sich in einem Tal der südlich von Flawil ansteigenden Hügellandschaft. Das 1244 gegründete Frauenkloster liegt leicht erhöht, unterhalb weitet sich das Gelände zu einer muldenförmigen Kammer mit eingebettetem Klosterweiher. Zum Kloster gehören der Gasthof «Rössli» und der Sägereibetrieb. Im Westen liegt die mittelalterliche Kirche St. Verena, die dem Weiler Magdenau bis 1952 als Pfarrkirche gedient hat.



### So kommen Sie zu Ihrer Dachziegel-Schokolade

Die Dachziegel-Schokolade des Klosters Magdenau ist an folgenden Orten erhältlich:  
 Klosterladen Magdenau, Mi und Sa, 14.30 bis 16.30 Uhr  
 Klosterhof Rössli, Magdenau, Di und Mi Ruhetag.  
 Käserei Wolfertswil, Stefan Jud, Hauptstrasse 6.  
 Metzgerei Fürer, Flawil, Mi nachmittag geschlossen.  
 Verlagsladen im Verlagshaus Schwellbrunn, Mo bis Fr, 14 bis 17 Uhr.

Bestellungen per E-Mail an [verlag@toggenburgerverlag.ch](mailto:verlag@toggenburgerverlag.ch) oder per Telefon auf 071 353 77 44.  
 Gerne senden wir Ihnen die Schokolade mit Rechnung portofrei zu. Essen Sie keine Schokolade, möchten aber das Kloster Magdenau unterstützen? Kein Problem, das Kloster freut sich über Ihre Spende auf das Postkonto 90-661-0, Kloster Magdenau, 9116 Wolfertswil, Vermerk Dachziegelspende.  
 Herzlichen Dank.

Fr. 10.–

